

Informationsblatt der SPÖ Loosdorf

LOOSDORF IM BLICKPUNKT

Erscheinungsort Loosdorf
-Verlagspostamt 3382,
Medieninhaber (Verleger) :
Vbgm. Anton Stutz, für die
SPÖ Ortsorg. Loosdorf,
beide Waldmüllerstr. 20

Nr. 5 - 2009

Loosdorf ist zertifizierte Jugend - Partnergemeinde!



Discobus „Safety - One - Express“, Jugendfeuerwehr, Ferienpässe, Jugendzentrum „JuCeLo“, Jugendförderung bei unseren Vereinen . . . : Dies alles dürfte dazu beigetragen haben, dass Loosdorf nun zu den zertifizierten Jugend - Partnergemeinden Niederösterreichs gehört! Die Auszeichnung wurde durch eine unabhängige Fachjury unserer Gemeinde zuerkannt und am vergangenen Dienstag im Rahmen einer großen Feier im Landtags - Sitzungssaal in St. Pölten überreicht. Es freut uns natürlich besonders, dass man auch in der NÖ Landesregierung auf unsere Jugendarbeit aufmerksam geworden ist und diese auch anerkannt wird. Bravo!

Es hat sich gelohnt!

Seit mehr als 10 Jahren und bei drei Innenministern war die Gemeinde Loosdorf bemüht, eine Aufstockung des Personalstandes bei der Polizeiinspektion (vormals Gendarmerieposten) Loosdorf zu erwirken. Persönliche Vorsprachen und ein reger Briefverkehr mit dem Innenministerium, Vorsprachen beim Landespolizeikommando und Bezirkskommando, jedes Mal mit ausführlichen Begründungen versehen, dürften jetzt belohnt werden. Letztlich ausschlaggebend dafür, dass die längst überfällige Aufstockung in den nächsten Wochen kommen soll, war vermutlich die Ankündigung, ein neues Quartier für die örtliche Polizei zu errichten. Dass die längst überfällige Personalverstärkung erst jetzt verkündet wird, kommt auch nicht von ungefähr: Demnächst sind bei der Polizei Personalvertretungswahlen!

Was oder wer nun letztlich die kommende Personalzuteilung auch ausgelöst haben mag: Die Hartnäckigkeit des Bürgermeisters hat sich offenbar gelohnt, ein Stück mehr Sicherheit für die Bevölkerung nach Loosdorf zu bringen. In Zeiten wie diesen notwendiger denn je!

Vzbgm. Anton Stutz



Es war ein toller Ausflug!

Der Besuch eines Silberbergwerkes in Tirol, der Swarovsky – Kristallwelten, der Krimmler Wasserfälle, einer Großkäserei und Spaziergänge in der Bergwelt Salzburgs und Tirols – all das wurde beim diesjährigen Ausflug der SPÖ Loosdorf geboten. Dementsprechend gut war auch die Stimmung bei den Ausflugs-gästen, die von dem gebotenen Programm beeindruckt waren! Man darf jetzt schon gespannt sein auf den „roten Ausflug“ im kommenden Jahr!



Mostfest in Albrechtsberg war ein tolles Fest für alle!

Der Wettergott war offenbar auch bei den Veranstaltern: Das Mostfest in Albrechtsberg, zu dem die SPÖ Loosdorf geladen hatte, war überaus gelungen. Neben allerlei Kulinarischem in fester und flüssiger Form wurde auch eine tolle Stimmung geboten. In diesem ansprechenden Rahmen wurde auch den Siegern des Jugend – Internetwettbewerbes gratuliert und die entsprechenden Gewinne (gespendet von Fa. Batsch und der SPÖ Loosdorf) überreicht. Übereinstimmende Meinung von Besuchern und Veranstaltern: Im kommenden Jahr wird es das Mostfest Nr. 2 geben!





Einen recht herzlichen Dank beim Team der SPÖ-Loosdorf für die Mitarbeit und bei GR Maria Fischer für die Organisation.

Wirtschaftskompetenz



Irgendwie ist es erstaunlich, dass sich bei einer kürzlich abgeschlossenen Umfrage das Thema „Arbeitsplatz“ bei uns nicht wie sonst in Österreich an Platz 1 befindet, sondern „nur“ an zweiter Stelle. Zwar nur wenige Punkte abgeschlagen, aber immerhin. Dass Loosdorf anders ist (und zwar im positiven Sinn), könnte da einmal mehr eine Erklärung sein. Etwas, was als quasi selbstverständlich im Denken der Bevölkerung verankert ist, wird abgespeichert und man wendet sich anderen Prioritäten zu. Das ist so in Ordnung, nur man sollte trotzdem das Thema nicht aus den Augen verlieren. Die Betriebsansiedlungspolitik in Loosdorf hat in den vergangenen Jahren mehr als 500 Arbeitsplätze in den Ort gebracht. Die Gemeindeführung hat es zudem auch geschafft, neben den wirtschaftlichen Neuankömmlingen auch dem örtlichen und angestammten Gewerbe unter die Arme zu greifen.

Und vergessen wir nicht die „Nebenwirkungen“: Es haben ALLE Bürger etwas von dieser Entwicklung, auch wenn sein Arbeitsplatz nicht unter den Neuangesiedelten ist. Mit den Abgaben, die durch die neuen Arbeitsplätze in die Gemeindekasse fließen, hat sich Loosdorf ein zusätzliches finanzielles Standbein geschaffen, mit der Lebensqualität für die Bürger finanziert wird: Kindergärten, Wasserversorgung, Straßenbau, Jugendcenter, Lehrwerkstätte und vieles mehr.

Apropos Kindergarten & KiLo: Der jüngste eröffnete Bau im Park ist in vieler Hinsicht ein Sinnbild für den Weg Loosdorfs: Nicht weniger als 11 heimische Firmen waren an dem Bau beteiligt, was einen beträchtlichen Schub für die Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen für die Bauzeit bedeutete. Dass er großzügiger ausgebaut wurde als in den gesetzlichen (Förder-) Normen vorgesehen ist, deutet nicht nur auf den Stellenwert der Kinderbetreuung in Loosdorf hin, sondern auch darauf, dass man sich das (aus oben angeführten Gründen) auch leisten kann (und will). Und dass darüber hinaus auch noch ein innovatives Baukonzept verwendet wurde (Ytong und Holz in Kombination) rundet das Bild ab.

Kurz: Von der Wirtschaftspolitik der letzten Jahre in Loosdorf haben alle Bürger etwas. Dass wir Loosdorfer die Folgen der Wirtschaftskrise, die in den kommenden Jahren schwer auf den Österreichischen Gemeinden lasten werden, dadurch besser meistern als andere, resultiert zu einem guten Teil aus dieser Tatsache. Ein Vergleich macht Sie sicher!

Ing. Birgit Batsch - Grossmann

Originell!

Fertige Warnschilder „Achtung – Kinder“ gibt es wie Sand am Meer zu kaufen, aber nicht solche, wie in Loosdorf kürzlich montiert wurden! Gemeinsam mit einigen Jugendlichen aus unserem Jugendzentrum „JuCeLo“ fertigte der Loosdorfer Künstler Friedrich Rud (Nach einer Idee unseres Bürgermeisters) diese 10 lustigen und frechen Figuren an. Soll einer noch behaupten, sie wären nicht originell!

